

VERGESSEN WAR  
GESTERN, WIR  
SPRECHEN DARÜBER!



# VIDEO FREAKS

DER 4D MANN, WILD  
DRIVERS, DIE STUTE,  
TÖDLICHES VERSTECK  
UND VIELE MEHR...



**WARNING**  
THIS VIDEO  
CASSETTE WILL  
**MELT**  
IF LEFT IN THE CAR  
OR IN THE SUN!

Volume 12 August 2022  
[www.video-freaks.de](http://www.video-freaks.de)



# VIDEO FREAKS



**VERGESSEN WAR GESTERN,  
WIR SPRECHEN DARÜBER!**

---

---

Liebe Videofreunde,

In den weiten und tiefen der damaligen Videotheken regale befanden sich etliche Filme die teilweise bis heute gänzlich unentdeckt und unbekannt sind. Zur damaligen zeit entschied man sich entweder per Cover-Motiv für einen Film oder man fragte den Videothekar, andere Besucher oder Freunde nach Film-Tipps.

Entweder man erwischte einen Hit oder Shit!

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, einige dieser Filme in dieser Hefreihe an die Öffentlichkeit zu bringen und stellen Sie euch vor. Doch wir befassen uns nicht ausschließlich mit ONLY VHS Filmen, viele besprochene und von uns vorgestellte Filme sind bereits auf DVD / Blu-ray erschienen. Da heutzutage kaum noch Wert auf ein ansprechendes Cover gelegt wird, kauft man oft die Katze im Sack.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen, Stöbern und nehmen Euch mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

---

---

**Impressum:**

**Herausgeber: Stefan Böse**

**Autoren: Stefan Böse**

**Lektorat: Adrian Monecke**

# Inhalt

- Seite 4 Der 4D Mann
- Seite 8 Die Bäreninsel in der Hölle der Arktis
- Seite 14 Eiskalte Typen auf heißen Öfen
- Seite 18 Wild Drivers
- Seite 22 Highway Cowboy
- Seite 26 Blue Heat
- Seite 30 Operation: Osaka
- Seite 34 Haie der Großstadt
- Seite 38 Operation: Hot Water
- Seite 42 The Ultimate Weapon
- Seite 46 Die Braut des Prinzen
- Seite 52 Tödliches Versteck
- Seite 56 Yeti, der Schneemensch
- Seite 60 Die Stute
- Seite 62 Malibu Express
- Seite 68 An American Werewolf in Paris
- Seite 72 The Patriot
- Seite 76 Ab in die Ewigkeit
- Seite 80 Allein unter Frauen
- Seite 82 Bud und Doyle: Total Bio



## Der 4D Mann (1959)



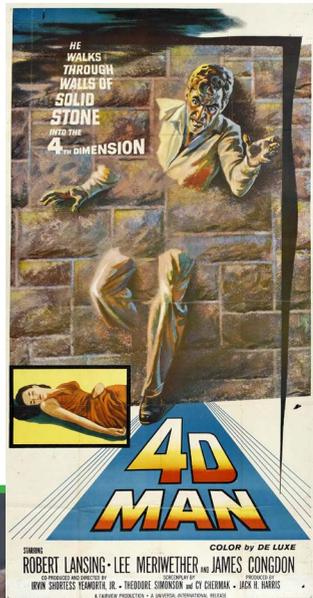
Kennt Ihr noch den Film Blob - Schrecken ohne Namen (1958)? Ja sicherlich, als Retro-Fan sollte man diesen Film mit Steve McQueen kennen. Und somit sind wir schon beim Regisseurs des Film „Der 4D Mann“ (1959), der ebenfalls unter der Regie von Irvin S. Yeaworth Jr. entstand. Zudem war Yeaworth auch noch ausführender Produzent bei „Der 4D Mann“. Wieder ein Jahr später drehte er noch „Mördersaurier“. Dies war sein letzter Film. Im Jahr 2004 verstarb Yeaworth bei einem Verkehrsunfall in Jordanien. In den 50er Jahren waren Science-Fiction Filme hoch im Kurs. Oft sehr kostengünstig entstanden, pflegen manche von Ihnen noch heute Ihren

Kult-Status und begeistern die Zuschauer. Entweder handelten sie von Besuchern aus dem Weltall, Reisen auf entfernte Planeten, oder auch verrückte Wissenschaftler. So wie auch bei Der 4D Mann ein Wissenschaftler durch Zufall eine Entdeckung macht, die die Menschheit beeinflussen kann. Doch gerät sie in die falschen Hände, so ist das Grauen schon vorprogrammiert. Zwar wird hier kein Monster durch zusammenfügen einzelner Körperteile geschaffen, aber allein der Gedanke, das sich ein Mensch durch alles hindurch bewegen kann, reicht aus, um Grauen und Unbehagen beim Zuschauer auszulösen.

Viele würden gerne mal durch Wände gehen wollen, sich etwas nehmen, oder beobachten, ohne erwischt zu werden. Doch ob das ohne Folgen für andere und vor allem für sich selbst bleibt, ist fraglich. Die Drehbuchautoren fügten noch einen kleinen Touch Vampir in die Story ein. Um selbst als geschaffenes Monster (im übertragenden Sinne) am Leben bleiben zu können, müssen andere Menschen Ihrer Lebenskraft beraubt werden. Moment mal!!! Das wurde auch in dem 80er Jahre Klassiker Lifeforce – die tödliche Bedrohung aufgegriffen.

Auch wenn der Film „Der 4D Mann“ bei vielen ein Kult-Status trägt, so weist er ein paar kleine Schwächen auf. Was mir persönlich gut gefallen hat, war die Einführung aller beteiligten Charaktere. Sie werden dem Zuschauer sehr ausgiebig vorgestellt und man bekommt einen guten Einblick in ihr Leben und Bestreben. Doch leider nimmt diese Vorstellung schon zwei Drittel der Laufzeit des Films ein. Somit

verbleibt der restlichen Geschichte nicht mehr viel Zeit, was etwas den Drive aus der Story nimmt. Natürlich darf eine kleine Romanze in einem Film aus den 50er Jahren nicht fehlen, schließlich sind wir in Hollywood. Doch hier steht der Zuschauer im Ungewissen: Wer ist denn nun genau mit der attraktiven Assistentin zusammen? Wer begehrt sie? Wer umwirbt sie? Eine kleine Dreiecks - Beziehung wurde implementiert. Zwei Brüder umwerben eine Frau.





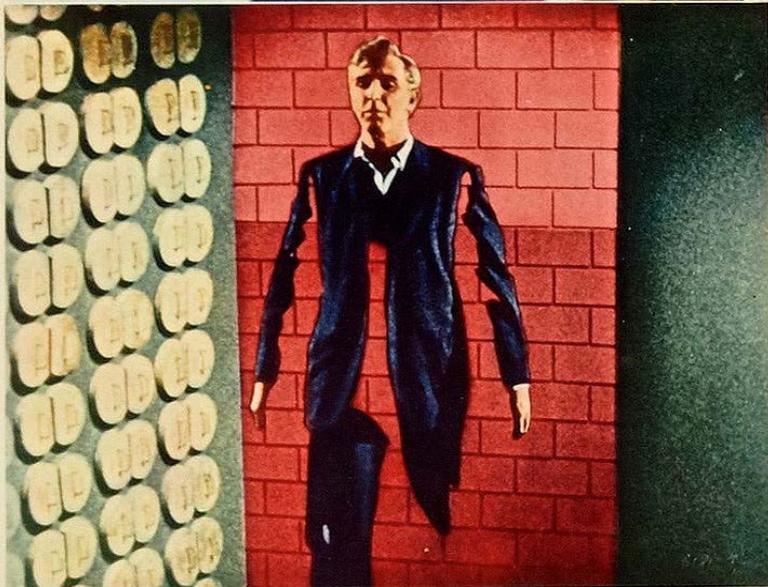
wirken. Zwar stimmig und schwungvoll, aber für die Story etwas fehl am Platz. Wirre, ominöse Klänge wären sicherlich angebrachter gewesen. Dennoch macht der Film großen Spaß. Er bietet gute

Auch hier hat sich ein kleines Logik-Problem eingeschlichen: Der Wissenschaftler, der durch Wände gehen kann und durch Dinge hindurch greifen kann, versinkt nicht im Boden? Zugegeben, Der 4D Mann benutzt nicht ständig seine Fähigkeiten, doch wenn - dann bleibt er konstant auf dem Boden haften. Vielleicht denke ich auch nur zu weit, oder versuche für alles eine Erklärung zu bekommen. Der Score im Film basiert mehr auf Jazz Klängen, die für einen Science-Fiction Film oft unpassend

Unterhaltung mit rund 82 Minuten Laufzeit. Bedenkt man, in welchem Jahr dieser Klassiker gedreht wurde, so kann man den Effekten nichts negatives ankreiden. Die damaligen Möglichkeiten waren noch sehr begrenzt und steckten noch in den Kinderschuhen. Somit verdienen sie meinen Respekt. Respekt gilt auch dem Label Subkultur Entertainment, die diesen Streifen in würdiger Qualität und Verpackung für uns Retro-Fans veröffentlicht haben.



# 4D MAN



COLOR by DE LUXE

Starring  
**ROBERT LANSING**  
**LEE MERIWETHER**  
and  
**JAMES CONGDON**

Featuring  
**ROBERT STRAUSS** · **EDGAR STEHLI**

Co-produced and Directed by  
**IRVIN SHORTLESS YEAWORTH, JR.**  
Screenplay by  
**THEODORE SIMONSON** and **CY CHERMAK**

Produced by  
**JACK H. HARRIS**

A FAIRVIEW PRODUCTION

A UNIVERSAL INTERNATIONAL RELEASE

Copyright © 1959 by Universal Pictures Co., Inc. Country of Origin U.S.A.

5

Property of National Screen Service Corp. Licensed for display only in connection with the exhibition of this picture at your theatre. Must be returned immediately after use.

59 / 3 4 9

MAN'S FIRST ADVENTURE INTO THE  
INCREDIBLE

# 4<sup>TH</sup> DIMENSION

HE WALKS  
THROUGH  
WALLS  
OF  
SOLID  
STEEL  
AND  
STONE!

# 4D MAN



SEE... the 4D MAN push  
his hand through solid steel!

SEE... the 4D MAN turn love  
into a kiss of death!

SEE... the 4D MAN turn  
human flesh to dust!

Starring  
**ROBERT LANSING** · **LEE MERIWETHER** and **JAMES CONGDON**

Featuring **ROBERT STRAUSS** · **EDGAR STEHLI**

Co-produced and Directed by **IRVIN SHORTLESS YEAWORTH, JR.**

Screenplay by **THEODORE SIMONSON** and **CY CHERMAK**

Produced by **JACK H. HARRIS** · A FAIRVIEW PRODUCTION

A UNIVERSAL INTERNATIONAL RELEASE

COLOR by DE LUXE

Copyright © 1959 by Universal Pictures Co., Inc. Country of Origin U.S.A.

Property of National Screen Service Corp. Licensed for display only in connection with the exhibition of this picture at your theatre. Must be returned immediately after use.

59 / 3 4 9



# Die Bäreninsel in der Hölle der Arktis (1979)

Die im Nordmeer gelegene Bäreninsel ist ideal für Wetterstudien. Ein internationales Forscherteam unternimmt eine Expedition in die Arktis zur so genannten Bäreninsel. Dort entdeckt der amerikanische Meeresbiologe Frank Lansing eine alte U-Boot-Basis der Nazis, in der ein Goldschatz lagern soll. Kurz darauf fallen Franks Teamkollegen rätselhaften Unfällen zum Opfer.



Der Film basiert auf einem Roman des Schriftstellers Alistair MacLean. Seine Werke erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Roman ist sehr spannend und aufschlussreich gestaltet worden. Aber kann die Verfilmung dem Roman das Wasser reichen? Oft sind die Bücher weitaus besser als die Verfilmungen. Doch im Fall „Die Bäreninsel in der Hölle der Arktis“ ist es anders. Auch wenn der Film ein recht unbekannter ist und lange nur ein ONLY VHS Kandidat war, so besitzt er durchaus seine Qualitäten und weiss dem Publikum zu gefallen. Der Film entstand durch eine Gemeinschaftsproduktion von England und Kanada. Regie führte Don Sharp, der auch für „Ich, Dr. Fu Man Chu“ (1965) und „13 Sklavinnen des Dr. Fu Man Chu“ (1966) verantwortlich war. Zu seinen weiteren Werken zählen noch Filme wie „Rasputin – Der

wahnsinnige Mönch“ (1966) und „Die 39 Stufen“ (1978).

Was einem besonders schwer fällt, ist, den Film in eine richtige Schublade zu stecken. Er ist ein Mix aus Abenteuer, Krimi, Spionage, und Action – viele Elemente der einzelnen Genres fanden ihren Platz im Skript und verhelfen der Story zu einem sehenswerten Film-Genuss. Auffällig ist vor allem, das sich ordentlich bei „James Bond“ bedient wurde. Dies ist nicht als abwertend zu bezeichnen, sondern zeigt nur wieder



Vergessen war gestern, wir sprechen darüber!